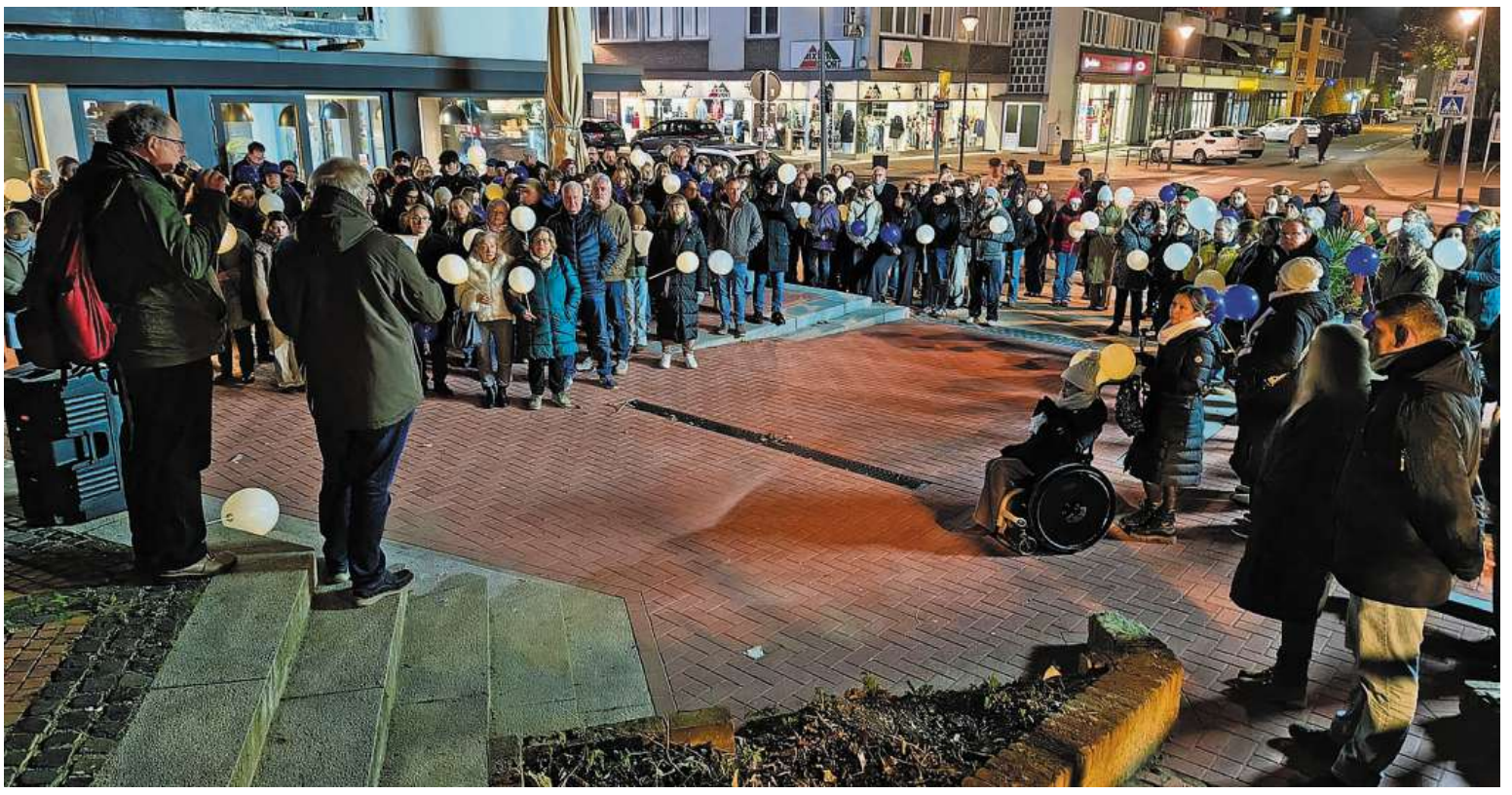
Erinnerung an Opfer der Pogromnacht

Lichtergang findet anlässlich des Jahrestags der Reichspogromnacht statt und steht unter dem Leitgedanken „Gegen das Vergessen“. Veranstalter ist die Initiative Erinnern Geilenkirchen.

VON DETTMAR FISCHER



Auf dem Synagogen-Platz hielt Bernward Coers im Namen der Initiative Erinnern eine Gedenkrede, in der er davor warnte, menschenverachtende Tendenzen in der Gesellschaft zu verharmlosen. FOTO: DETTMAR FISCHER

GEILENKIRCHEN 300 Menschen nahmen am Lichtergang der Initiative Erinnern Geilenkirchen anlässlich des Jahrestags der Reichspogromnacht vom Mittwoch, 9. November 1938, teil. Sie setzten unter dem Motto „#laut sein…“ mit einem ökumenischen Gottesdienst in St. Marien und einem Lichtergang durch die Stadt Geilenkirchen ein Zeichen „Gegen das Vergessen“.

Volle Kirche

Am ökumenischen Gottesdienst zum Gedenken an die Opfer der Novemberpogrome nahmen so viele Menschen teil, dass die Sitzplätze in St. Marien nicht ausreichten. Der katholische Pastor Peter Frisch und die evangelische Pfarrerin Anne Lungová hatten den Gottesdienst gemeinsam vorbereitet. Die musikalische Gestaltung hatten Schülerinnen und Schüler des Bischöflichen Gymnasiums St. Ursula, der Anita-Lichtenstein-Gesamtschule, der Städtischen Realschule und des Berufskollegs EST übernommen.

Schülerinnen und Schüler gestalteten auch mit Wortbeiträgen den Lichtergang. So hatten sie sich an den am Wege liegenden Stolpersteinen, die an ehemalige jüdische Mitbürger erinnern, postiert und stellten in kurzen Texten deren Lebenswege dar. Am Christel-und-Hermann-Wassen-Platz erinnerten Schüler an das Geilenkirchener Ehepaar, das sich schon früh mit außergewöhnlichem Engagement dafür eingesetzt hatte, dass die Geschichte der jüdischen Bürgerinnen und Bürger Geilenkirchens nicht vergessen wird. Der Christel-und-Hermann-Wassen-Platz verweise die Menschen auf die Verantwortung, die jeder wahrzunehmen habe, um die Freiheit, Demokratie und Menschenwürde jedes Einzelnen zu schützen.

> So sind wir im besten Sinne eine Bürgerbewegung, die alle zum Mittun einlädt.
>
> **Peter Pauli**
> Initiative Erinnern

Bernward Coers hielt im Namen der Initiative Erinnern Geilenkirchen die Gedenkrede am Synagogen-Platz, dem Ort, an dem einst die Geilenkirchener Synagoge stand, die am 9. November 1938 zerstört wurde. An diesem Tag, so Coers, hätten die Nazis offen und schamlos ihr brutales, menschenverachtendes Gesicht gezeigt und ihren barbarischen Weg bis hin zum Holocaust eingeschlagen. Auch weil es offensichtlich bis heute in Geilenkirchen nicht gelungen sei, diesem Platz der ehemaligen Synagoge eine würdige Gestalt, auch zum Gedenken an das damalige Grauen, zu geben, treffe man sich in jedem Jahr an diesem Platz, um zu zeigen, dass man nicht vergesse, wie viele Menschenleben und wie viel an Kultur der Nazi-Terror unwiederbringlich zerstört habe.

Bernward Coers: „Wir blicken aber auch in unsere Gegenwart und Zukunft und müssen erschrocken feststellen, dass trotz einer jahrzehntelangen Auseinandersetzung mit der Diktatur der Nazis sich die Fratze des Antisemitismus und der Menschenverachtung wieder offen zeigt.“

Menschenverachtend

Wenn man solchen menschenverachtenden Tendenzen nicht Einhalt gebieten würde, so Bernward Coers, könne sich das wiederholen, vor dem schon 1937 der niederländische Schriftsteller Menno ter Braak gewarnt habe, als er in einem Aufsatz vor der drohenden Gefahr des Nationalsozialismus für die Niederlande warnte. Vor allem aber habe er seine Mitbürger vor deren unbekümmertem Vertrauen, dass es wohl so schlimm nicht kommen werde, gewarnt. Menno ter Braak habe den Nationalsozialismus als „Rancünelehre“, also als Gedankengebilde, das aus Hass, Missgunst, Rachsucht und Ressentiments bestehe, gegeißelt. Fünf Tage nach dem Überfall Nazi-Deutschlands auf die neutralen Niederlande am 14. Mai 1940 habe sich Menno ter Braak aus Verzweiflung das Leben genommen.

Peter Pauli dankte im Namen der Initiative Erinnern zum Abschluss der Gedenkveranstaltung am Jüdischen Friedhof allen, die gekommen waren, dafür, dass sich an diesem Abend wieder einmal eindrucksvoll gezeigt habe, „dass Sie, Ihr, wir alle zusammen die Initiative Erinnern sind, weil wir immer wieder die Initiative ergreifen, um an die Schrecken der Nazi-Diktatur zu erinnern. So sind wir im besten Sinne eine Bürgerbewegung, die alle zum Mittun einlädt, die sich der Verantwortung für die deutsche Geschichte verpflichtet wissen und die demokratische Zukunft unseres Landes schützen und garantieren wollen.“

Blühendes Mallorca für Alleinreisende



10.02. – 17.02.2027
Träumen Sie von einer Reise unter Alleinreisenden und möchten den Frühling in seiner schönsten Form erleben? Dann begleiten Sie uns auf die malerische Baleareninsel Mallorca.

Inklusiv-Leistungen:
• Bustransfer ab/bis Aachen, Düren und Jülich zum Flughafen Düsseldorf und zurück • Flug ab/bis Düsseldorf nach Palma de Mallorca • 7 Übernachtungen inkl. Halbpension im 4-Sterne-Hotel El Cid • Begrüßungstrunk im Hotel bei Anreise
• Halbtagesausflug nach Palma
• Ganztagesausflug „Gärten von Alfabia Südwestküste uvm.
• M-TOURS Reisebegleitung

Preis: ab 1.599,-€ p. P.
im DZ zur Alleinnutzung

Algarve Rundreise



17.03. – 24.03.2027

Inklusiv-Leistungen:
•Flug ab/bis nach Faro • 7 Übernachtungen inkl. Halbpension im 4-Sterne-Hotel Turim Presidente in Portimão • Ganztagesausflug Cabo de São Vicente, Sagres und Lagos inkl. 1-stündige Grottenbootfahrt Ponta da Piedade (wetterabhängig) • Ganztagesausflug Silves und Serra de Monchique inkl. Besuch • Ganztagesausflug Loulé, Almancil und Moncarapacho • Transfers und Ausflüge in landestypischen, klimatisierten Reisebussen mit Deutsch sprechenden örtlichen Gästeführern während der Reise • Reiseliteratur • M-TOURS Reisebegleitung

Preis: ab 1.839,-€ p. P.
im DZ, EZ ab 2.099,- €

Prospekte, Beratung & Buchung: 0241 99 75 99 87
Kontakt über WhatsApp: 0170 8776947 (Mo. – Fr. 8 – 18 Uhr · Sa. 8 – 12 Uhr)
Mail: az-leserreisen@m-tours.de
Buchungscode #CG

Alle Angaben ohne Gewähr.
Veranstalter:
M-TOURS Erlebnisreisen GmbH,
Große Straße 17-19, 49074 Osnabrück

aachener-zeitung.de/leserreisen
Das Reise-Angebot der Aachener Zeitung
Leserreisen